



Gemeindeinformation

W
W
W
.
m
o
e
r
t
s
c
h
a
c
h
.
g
v
.
a
t



★
★ FROHE ★
WEIHNACHTEN
& einen GUTEN RUTSCH ★
INS NEUE JAHR
2024 ★
★





Liebe Mörttscherinnen und Mörttschacher, werte Leser unserer Gemeindeinfo!



Wieder geht ein arbeitsreiches Jahr in der Gemeindestube dem Ende zu und es ist Zeit, darüber zu berichten. In den letzten Gemeindeinfos haben wir euch laufend über die Inhalte der Gemeinderatssitzungen informiert. Mit der neuen Ausgabe möchte ich euch die wichtigsten Projekte für die nächsten Jahre mitteilen.

Auf Grund des neuen, seit 01. September 2023 gültigen Kärntner Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes wurde die Kindergruppe „Tauernblümchen“ im Frühjahr in die Gemeindeverwaltung integriert. Um den Qualitätsanforderungen gerecht zu werden, sind auch Baumaßnahmen erforderlich, da die Platzsituation innerhalb der Volksschule unzureichend ist. Die Unterabteilung für Elementarbildung hat für Mörttschach aufgrund der positiven Geburtenrate der letzten Jahre einen mittelfristigen Bedarf von 3 Gruppen festgelegt – 1 Kindergartengruppe 3-6 J., 1 Kindertagesstätte 1-6 J. und 1 Kindertagesstattengruppe von 1-3 J.

Nach intensiven Planungen und vor allem einer gut überlegten und nunmehr realisierbaren Finanzierung wird der Kindergarten nordseitig (in Richtung Gemeindeamt) erweitert.

Aus heutiger Sicht ist die VS Mörttschach im Schuljahr 2028/29 dreiklassig zu führen.

In einem persönlichen Gespräch mit Mag. Reinhold Pobaschnig und DI Erwin Fercher in der Landesregierung wurde unserem Wunsch entsprochen und der zweigeschossige Zubau einer zusätzlichen Klasse zugesichert. Die Kosten sind mit etwa € 1,2 Mio. zwar enorm, aber wir im Gemeinderat sind uns bewusst, dass zufriedenstellende Rahmenbedingungen für die optimale Kinderbetreuung das A und O innerhalb einer gut funktionierenden Gemeinde sind.

Daher werden wir die einmalige Chance nutzen, um für die nächsten Generationen schon heute die bestmöglichen Voraussetzungen zu schaffen.

Weiters möchte ich euch über den Um-, Zu- und Neubau des Sport-/Eisstockplatzes hinter der Volksschule berichten, da dies einen weiteren Teil des Gesamtkonzeptes „Erweiterung und Erneuerung“ unseres Bildungsstandortes darstellt. Die dementsprechende finanzielle Unterstützung seitens des Landes Kärnten verdanken wir unserem schlüssigen Konzept.

Errichtet wird quer zum Sportlerhaus Richtung Astenbach ein Funccourt (Universal-Sportplatz) mit einem Kunststoffbelag. Dieser mit Banden/Netzen umrandete Platz kann künftig in vielerlei Hinsicht genutzt werden – Fußball, Basketball, Handball, Volleyball, Squash, Eislaufen, Eisstockschießen Das Sporthaus wird teilweise umgebaut, aber auch durch den Neubau eines weiteren Raumes bzw. einer Terrasse erweitert. Die WC-Anlagen im Sporthaus werden vergrößert und zukünftig öffentlich sein.

Gegenüber dem Sporthaus errichten wir bergseitig noch Lagerhallen, um sowohl für den Sportverein als auch die Volksschule und den Kindergarten genügend Lagerraum zur Verfügung stellen zu können.

Aufgrund der hohen Kosten wurde auf eine Kühlanlage für die Eisfläche verzichtet. Die Kosten für eine Kühlanlage belaufen sich auf ca. € 190.000,00. Die jährlichen Betriebskosten betragen weitere € 20.000,00.

Für mich ist von großer Bedeutung, dass wir damit einen weiteren Platz der Begegnung haben, wo sich Alt und Jung treffen, um bei Spiel, Sport und Spaß schöne Stunden miteinander zu verbringen.

Leider werden unsere Schutzwälder durch die Ausbreitung des Borkenkäfers nun auch schon in Berglagen über 2000m Seehöhe immer mehr in Mitleidenschaft gezogen. Da wir noch genügend zweckgebundene finanzielle Mittel für forstliche und forsttechnische Maßnahmen zur Verfügung haben (€ 2,55 Mio. für forstliche und € 2,2 Mio. für forsttechnische Maßnahmen), konnten wir gemeinsam mit der Wildbach- und Lawinverbauung das flächenwirtschaftliche Projekt „Mörttschach“ auf die Gebiete Lassacher Berg, Mörttschachberg, Asten und Schöngassner erweitern und weitere Maßnahmen setzen, um den Schutzwald schnellstmöglich wieder herzustellen.. Wo es notwendig sein wird, werden wir auch technische Maßnahmen wie Lawinverbauungen, Schutzböcke, Steinschlagnetze, errichten, um direkt betroffene Objekte zu schützen. Im Namen der Mörttschacher Bevölkerung möchte ich meinen ganz besonderen Dank an BGM Peter Süntinger (Möllverbandsobmann), DI. Willibald



Klaus, Ing. Florian Ahamer und vor allem dem Sektionsleiter der WLV Kärnten DI. Stefan Piechel richten. Ohne das Knowhow und die Unterstützung dieser Personen wäre eine Erweiterung nicht denkbar gewesen.

Der ökologische Gedanke wird auch bei uns in Mörttschach großgeschrieben und daher haben wir ein Grobkonzept hinsichtlich möglicher Standorte von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gemeindegebäuden erstellt. Die erste Anlage auf der Kläranlage konnten wir bereits erfolgreich in Betrieb nehmen und mit dem erzeugten Strom die Strom- bzw. Betriebskosten der Kläranlage verringern. Der überschüssige Strom kann zudem zur weiteren Kosteneinsparung verkauft werden.

Bereits im Frühjahr 2024 wird eine weitere Anlage inklusive Speicherbatterie am Gemeindeamt angebracht. Dadurch sind wir in Anlassfällen zumindest für einige Zeit autark (z.B. Blackout, Katastrophen, allgemeine Stromausfälle, ...).

Zur weiteren Kosteneinsparung wird 2024 die Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen umgestellt.

Ein weiteres Projekt stellt der Austausch der Heizungsanlage im Mehrzweckhaus/ Feuerwehrhaus von einer Öl- zu einer Pelletheizung dar. Angebote werden bereits eingeholt.

Ein Thema ist auch die Erstellung des Öffentlichen Entwicklungskonzeptes (kurz ÖEK) sowie des Flächenwidmungsplanes (Fläwi). Einige von euch wurden schon kontaktiert und es wird in den nächsten Wochen weitere Gespräche geben, um bestmögliche Ergebnisse zu erreichen. Ein Zuviel an bestehenden ungenützten Widmungen verhindert neue notwendige. Die neu entstandenen Naturgefahren nehmen auch künftig großen Einfluss auf die Siedlungsgebiete. Da Sicherheit für uns alle vorgeht, ist eine gute langfristige Planung notwendig. Ende 2024 müssen das ÖEK und der Fläwi jedoch auf jeden Fall in Kraft treten.

Besonders gelungen und wichtig finde ich unsere einzigartige Gedenkstätte für Sternenkinder am neuen Friedhof. Großer Dank gebührt an dieser Stelle der Ideengeberin Maria Radziwon und Josef Mössler für die Planung, Organisation und Mithilfe. Obwohl die Kosten für unsere kleine Gemeinde nicht so einfach zu stemmen waren, wurde das Projekt einstimmig vom gesamten Gemeinderat unterstützt.

Die Anschaffung eines neuen Tankfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr, das den jetzigen technischen Richtlinien entspricht, wurde ja schon im letzten Jahr beschlossen und angekündigt. Nach Rücksprache mit unserem Feuerwehrkommandanten Herbert Fresser wird die Lieferung aus heutiger Sicht Mitte 2024 erfolgen. Der Ausschuss der FF-Mörttschach hat dankenswerterweise angeboten, die Gemeinde beim Kauf finanziell durch die Kameradschaftskasse unterstützen zu wollen. Zusätzlich wurde gemeinsam (Bürgermeister und Ausschuss FF-Mörttschach) entschieden, eine Sammlung für den Kauf des Tanklöschfahrzeuges zu organisieren. Wir bitten euch daher um die Unterstützung der Feuerwehr und der Gemeinde Mörttschach durch einen finanziellen Beitrag. Die Feuerwehr wird in den nächsten Jahren laufend modernisiert werden müssen, um für die künftigen Herausforderungen bestens gewappnet zu sein.

An dieser Stelle kann ich euch versprechen, dass es die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde auch weiterhin im bestmöglichen Rahmen geben wird.

Ich bedanke mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die sehr gute Zusammenarbeit und vor allem für das Mithelfen zur Abwicklung der Sammlung.

Viele von euch fragen sich bestimmt, wie eine kleine, eigentlich finanzschwache Gemeinde wie unsere sich solche kostenaufwendigen Projekte überhaupt leisten kann. Ich habe euch zu Beginn meiner neuen Amtsperiode 2021 versprochen, dass wir die nächsten Projekte gut überlegen und vorbereiten werden, um diese dann auch erfolgreich umsetzen zu können. Da wir seit der Erneuerung der Kirchstraße keine größeren Projekte verfolgt haben, konnten auch finanzielle Mittel angespart werden. Natürlich wäre aber eine Umsetzung ohne Ausschöpfung jeglicher möglicher zusätzlicher Fördermöglichkeiten seitens öffentlicher Hand nicht realisierbar.

Hier steckt viel wachsames Aufspüren und bürokratische Arbeit dahinter, die von den Mitarbeitern der Gemeinde erfolgreich erledigt wurde und wird.

Wie viele von euch sicherlich schon über die Medien mitbekommen haben, ist die finanzielle Situation der Kärntner Gemeinden sehr kritisch. In der nachfolgenden Aufstellung möchte ich euch zeigen, wie sich die Finanzlage innerhalb eines Jahres verändert hat und die Mehrkosten für die Gemeinde Mörttschach angestiegen sind und weiter steigen werden.



Umlagenbelastung der Gemeinde (Zahlungen an Bund und Land):

Art	Wert 2024	Wert 2023	Differenz	Erh. in %
Kinderbetreuungseinrichtungen	35.500	26.100	9.400	36,02
Krankenanstalten - Abgang	164.200	134.900	29.300	21,72
Verkehrsverbund - Beitrag	11.100	9.200	1.900	20,65
Sozialhilfe Kopfquote	325.400	274.000	51.400	18,76
Beitr. Pensionsfonds BGM - GSZ	6.300	5.700	600	10,53
Rettungsbeitrag	11.600	10.500	1.100	10,48
Umlage Sozialhilfeverband	10.800	18.200	-7.400	-40,66
	...	...	...	...
	728.700	630.600	98.100	15,56

Während die Umlagenbelastung der Gemeinde von EUR 630.600,00 im Jahr 2023 um EUR 98.100,00 auf EUR 728.700,00 im Jahr 2024 gestiegen ist, sind die wesentlichen Einnahmen der Gemeinde, die sie aus den sogenannten Ertragsanteilen lukrieren kann, nur um EUR 4.100,00 gestiegen. Die Einnahmen aus Ertragsanteile werden im kommenden Jahr voraussichtlich EUR 869.300,00 betragen.

Für das Jahr 2024 lautet die Budgetierungsvorgabe der Aufsichtsbehörde, dass die zugesagten BZ-Mittel, die eigentlich für die Abwicklung von Projekten zur Verfügung stehen sollten, in Höhe von EUR 559.000,00 für die Bedeckung des Haushaltes eingesetzt werden müssen. Erst nach Abdeckung des Haushaltes dürfen überschüssige Mittel für Projekte verwendet werden.

Für uns bedeutet dies, dass lediglich EUR 64.900,00 der BZ-Mittel 2024 für Projekte eingesetzt werden dürften. EUR 494.100,00 hingegen müssten für die Abgangsdeckung verwendet werden. (Vorgabe 2023: lediglich der Gemeindefinanzausgleich in Höhe von EUR 222.600,00 ist vollständig für die Abgangsdeckung zu verwenden). Tatsächlich hat die Gemeinde aber bereits im Vorfeld Bindungen für BZ-Mittel über EUR 172.100,00 beschlossen (Ankauf TLFA 2000, Unterstützung WG-Mörttschach, Überarbeitung ÖEK/FLÄWI). Diese Mittel sind nicht für die Abgangsdeckung heranzuziehen, sodass für die tatsächliche Abgangsdeckung nur mehr EUR 386.900 zur Verfügung stehen.

Die hoheitlich verfügbare Eigenfinanzierungskraft ist damit negativ und beträgt –EUR 102.800,00. Dieser Betrag entspricht dem umgangssprachlichen „Abgang“.

Ich kann an dieser Stelle keine Prognose für die nächsten Jahre abgeben. Wohl aber kann ich euch versprechen, dass ich weiterhin als euer Bürgermeister gemeinsam mit dem Gemeinderat eine sachliche und finanziell abgesicherte Gemeindepolitik verfolgen werde.

Nun ist es Zeit, all jenen, die die Geschicke der Gemeinde lenken, leiten und Entscheidungen treffen, ein herzliches Danke zu sagen. Das sind alle MitarbeiterInnen vom Bauhof, des Naturlandvereines, die Reinigungskräfte und MitarbeiterInnen im Gemeindeamt, die PädagogInnen im Kindergarten und der Volksschule, der Gemeindevorstand sowie der gesamte Gemeinderat und alle Vereine mit ihren Verantwortlichen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Viel Leid passiert derzeit in vielen Teilen der Welt, daher können wir uns alle glücklich schätzen, dass wir in unserem kleinen, feinen und lebenswerten Mörttschach leben.

Dass es so bleibt, wünsche ich mir für uns auch 2024!

So wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2024!

Bürgermeister
Richard Unterreiner



Heizkostenzuschuss 2023/2024

Anträge auf Gewährung der Heizkostenunterstützung können **noch bis 29. März 2024** bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde eingebracht werden.

Heizkostenunterstützung in Höhe von € 180,00

Einkommensgrenze
(monatlich)

bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.160,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.680,-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 310,-

Heizkostenunterstützung in Höhe von € 110,00

Einkommensgrenze
(monatlich)

bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.360,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.880,-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 310,-

Sämtliche monatlichen Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen sind dem Antrag beizulegen!

RAUS AUS ÖL

Die Förderung „Raus aus Öl“ wird nicht mehr verlängert! **Rechnungen und Zahlscheine mit Überweisungsdatum bis 31.12.2023 können jedoch noch bis Ende Jänner 2024 im Gemeindeamt abgegeben werden!**

Öffnungszeiten ASZ

Für die Entsorgung von Sperrmüll, Bauschutt, Alteisen, Elektrogeräten, Problemstoffen ist das Altstoffsammelzentrum an folgenden Freitagen jeweils **von 13:00 – 16:00 Uhr** geöffnet:

19. Jänner 2024	12. April 2024	05. Juli 2024	25. Oktober 2024
16. Feber 2024	10. Mai 2024	02. & 30. August 2024	22. November 2024
15. März 2024	07. Juni 2024	27. September 2024	20. Dezember 2024



Termine Müllabfuhr

09. Jänner 2024	02. & 30. April 2024	23. Juli 2024	15. Oktober 2024
06. Feber 2024	28. Mai 2024	20. August 2024	12. November 2024
05. März 2024	25. Juni 2024	17. September 2024	10. Dezember 2024



Der neue ORF-Beitrag ab 01.01.2024: Was ist zu tun?

Aus GIS wird OBS (ORF Beitrags Service)

Für alle, die bereits bei der GIS eine Teilnehmernummer haben, besteht dabei kein Handlungsbedarf. Die Daten inkl. Zahlungsvereinbarung werden automatisch in das neue System übernommen. Auch bestehende GIS Befreiungen bleiben für den OBS aufrecht. Wer jedoch bislang keine Rundfunkgebühr bezahlt hat, muss sich aktiv mit seiner Hauptwohnsitz-Adresse am einfachsten unter orf.beitrag.at registrieren. Dabei ist pro Hauptwohnsitz eine volljährige Person zu melden. **Geschieht dies nicht, so wird einer Person an dieser Adresse eine Vorschreibung über die Jahresgebühr geschickt.**



Abgabenhöhe: Pro Hauptwohnsitz-Adresse wird ab 01.01.2024 ein fixer ORF-Beitrag in Höhe von € 15,30 plus die etwaige Landesabgabe verrechnet. Für Nebenwohnsitze ist kein ORF-Beitrag zu entrichten. Befreiungen sind weiterhin möglich - Einen Überblick, ob die Voraussetzungen für eine Befreiung oder Zuschussleistung erfüllt sind, gibt der Online-Befreiungsrechner, erreichbar unter orf.beitrag.at

Seniorenspielenachmittag

Der nächste Seniorenspielenachmittag findet nicht am 01. Jänner, sondern am 08. Jänner statt!

Blutspenden

Der freiwillige Blutspendedienst des Kärntner Roten Kreuzes veranstaltet am

Dienstag, dem 13. Feber 2024

in der Zeit von **16:00 bis 20:00 Uhr**

in der **Kultbox** eine Blutabnahme.

Lichtbild- und Blutspenderausweis nicht vergessen!

Gratis- bzw. Ermäßigungskarten Schilifte

Auch heuer gibt es wieder Skikarten für die Zenitzen (Winklern) und den Mitteldorflift (Großkirchheim).

Die Karten sind wie gewohnt im Gemeindeamt abzuholen.

Öffnungszeiten (ab voraussichtlich 24.12.2023)

Zenitzenlift

Montag, Mittwoch, Freitag
13:00 bis 16:00 Uhr

Mitteldorflift

Dienstag, Donnerstag, Freitag
13:00 bis 16:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage und Ferien
BEIDE Lifte geöffnet

09:30 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

PREISE	Kinder ¹ 7 bis 14 Jahre	Erwachsene ab 15 Jahren
Tageskarte	€ 6,50	€ 12,00
Halbtageskarte 09:30-12:30 Uhr bzw.	€ 4,50	€ 6,50
Saisonkarte	€ 52,00	€ 78,00
Halbtageskarte für	€ 4,00	

)¹ Freier Eintritt für Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr in Begleitung eines Elternteils mit gültiger Karte.

Mit dem Top Skipass und der Saisonkarte der Grossglockner Bergbahnen können wieder BEIDE Lifтанlagen gratis mitbenützt werden!



Unsere Geburtstagsjubilare

Der Bürgermeister wünscht, im Namen der Gemeinde, alles Gute für die weiteren Lebensjahre, viel Glück und Gesundheit.

70

Schachtl Marietta
Auernig Alois
Rießlegger Annemarie
Fleißner Johanna
Steiner Balthasar
Steinacher Ludwig
Mössler Josef
Süntinger Gottfried
Ploner Hermann

75

Lassnig Michael
Schrall Elisabeth
Schrall Maria
Eder Elisabeth

85

Schrall Erika
Süntinger Josef
Fleißner Anna
Warnuth Theresia

90

Plößnig Anna vlg. Simeter

80

Groger Elisabeth
Plößnig Anna

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

Überbacher Emilian
Mattersberger Anna

Herzog Jonas Paul
Ludwig Raphael

Thaler Jack Joseph



Eheschließungen (Standesamt Mörttschach)

Brandstätter Martina & Christoph



Wir gedenken unseren lieben Verstorbenen

Bernhardt Simon
Eder Mathias



Gander Antonia

**Unser aufrichtiges Beileid
gebührt den Angehörigen.**

Unsere Gemeinde auf einem Blick

	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland
Hauptwohnsitz	815	428	387	782	33
Nebenwohnsitz	87	43	44	63	24
	902	471	431	845	57

Gedenkstätte für Sternenkinder



Foto: FamiliJa

Von links nach rechts vorne:

Melanie Granegger, Alexandra Rudifieria, Elfriede Mössler, Josef Mössler, Maria Radziwon, Monika Schweiger-Pucher, Maria Isabell Drummel,

von links nach rechts hinten:

Ingeborg Zeiner Linder, Erwin Fresser, Ingrid Zittera, Richard Unterreiner

Informationsveranstaltung „Sternenkinder – Abschied bevor das Leben anfängt“ fand in der Kultbox der „Gesunden Gemeinde“ Mörttschach statt

Die Gemeinde Mörttschach und der Pfarrgemeinderat errichteten am Ortsfriedhof in Mörttschach eine Erinnerungsstätte für Sternenkinder.

Sehr tatkräftig engagierten sich Josef und Elfriede Mössler mit Initiatorin Mag.a Maria Radziwon an der Gestaltung der Gedenkstätte.

Damit wird den Angehörigen ein Platz gegeben, an dem sie ihrer verstorbenen Kindern gedenken, Kerzen entzünden und ihnen nahe sein können.

Ein Informationsabend zeigte am Beispiel des Bezirkskrankenhauses Lienz, wie achtsam mit dem sensiblen Bereich des vorzeitigen Kindsverlusts auf Geburtshäusern umgegangen wird und wie wichtig und wertvoll für Eltern/Großeltern, Geschwister ein offener Umgang und Platz für Trauer sind.

FamiliJa-Mitarbeiterin Mag.a Alexandra Rudifieria eröffnete mit einem berührenden Gedicht einer Sternenkinder-Mutter den Informationsabend und führte als Moderatorin durch den Abend.

Neben Oberärztin Dr.in Ingrid Zittera kamen auch die leitende Hebamme Mag.a Maria Isabell Drummel, Krankenhauseelsorgerin Mag.a Maria Radziwon, Sternenkinderfotografin Melanie Granegger und die Leiterin der Selbsthilfegruppe „Sternenkinder“ Monika Pucher-Schweiger zu Wort.

Bürgermeister Richard Unterreiner bedankte sich bei den Initiatoren und lädt Angehörige von Sternenkinder aus der gesamten Region ein, diese Gedenkstätte zu besuchen und den Sternenkindern zu gedenken und Kerzen zu entzünden.

Gedenkstätte für Sternenkinder in der „Gesunden Gemeinde“ Mörttschach

In enger Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten Abt. 5 Gesundheit und Pflege und neun Mölltaler Gemeinden setzt FamiliJa seit Jänner 2022 das Projekt der Pflegenahversorgung durch Pflegekordinatorinnen um.



Foto: ©Melanie Granegger

FamiliJa-Jahresrückblick Pflegenahversorgung

Das kostenlose Angebot der FamiliJa-Pflegekoordination wird von den Bürgerinnen und den Bürgern der betreuten Gemeinden auch im zweiten Projektjahr sehr gut angenommen.

Die Arbeit der Pflegekoordination ist vielseitig und reicht von Unterstützung in administrativen Belangen bis hin zu Entlastungen und Begleitung pflegender Angehöriger.

Die Pflegenahversorgung ist eine mobile Anlaufstelle für die **Planung von Betreuung und Pflege**, Beratungen, Hilfestellungen im Alltag und Vernetzung mit anderen Gesundheitsdienstleistern. Jede Pflegekoordinatorin betreut drei Gemeinden. Ein Großteil der Hilfestellungen bzw. Klientenkontakte erfolgt im Rahmen von Hausbesuchen.

Der Anstieg von 800 Kontakten im Jahr 2022 auf **1270 Kontakte 2023 (+58 %)** macht den steigenden Bedarf an Beratung für Betreuung und Pflege auch in Zahlen deutlich.

Einen großen Beitrag für die ältere Generation leisten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von FamiliJa in Form von Besuchs- und Fahrtendiensten. Die Pflegekoordinatorinnen werden von insgesamt **72 ehrenamtliche MitarbeiterInnen** unterstützt. Vergelt's Gott dafür.

Themenrelevante Vorträge und entlastende Angebote werden laufend aktualisiert auf der FamiliJa-Homepage und Facebookseite veröffentlicht.

Ich bedanke mich ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und wünsche frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

DGKP Barbara Kosian
FamiliJa Pflegekoordinatorin

Meine Sprechtag sind jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat am Gemeindeamt Mörttschach, außerhalb der Sprechstunde erreichen Sie mich Montag bis Donnerstag zwischen 8:00 Uhr und 12:30 Uhr unter:
0676 919 60 31 e-mail: barbara.kosian@familija.at



FamiliJa – der Partner für Innovation und soziale Dienstleistungen in Oberkärnten

9821 Obervellach 32 • ☎ 04782 / 25 11 • ✉ familija@rkm.at • @ www.familija.at •  FamiliJa •  @familija_oberkaernten

Veranstaltungen der „Gesunden Gemeinde“

25.01.2024, DO um 14:00 in der Kultbox Mörttschach - Krebsvorsorge mit Dr. med. Georg Schober

23.02.2024, FR um 19:00 in der Kultbox Mörttschach - Fasten –weniger ist mehr mit Janine Kaltenbacher



Sprechtage 2024

Bitte um telefonische Voranmeldung!

An folgenden Tagen finden im Marktgemeindeamt Winklern, von 08:30—13:00 Uhr, **Beratungstage der SVS** statt:



Jänner	Feber	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
18.	15.	14.	11.	07.	06.	04.	01.	05.	03. , 31.	28.	18.

An folgenden Tagen finden im Gemeindeamt Mörttschach, von 09:00 - 10:00 Uhr, **Sprechtage des Notars** Mag. Markus Egarter statt:

Jänner	Feber	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
09.	06.	05.	02.	07.	04.	02.	06.	03.	01.	05.	03.

In der Gemeinde **Winklern** finden an folgenden Tagen, in der Zeit von 09:30 bis 11:30 Uhr, die Sprechtage der Agrarbehörde Kärnten statt.

In den Monaten Juli und August finden in Winklern keine Sprechtage statt!

Jänner	Feber	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
04.	01.	07.	04.	02.	06.			05.	03.	07.	05.

Der Sprechtag in **Villach** findet nach wie vor **jeden Dienstag von 08:00 bis 12:00 Uhr** statt.

Beratung für Schwerhörige

Bei der Technischen Assistenz und Beratungsstelle (tab) und dem Verein Forum besser HÖREN - Schwerhörigenzentrum Kärnten, erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte kostenlos Information und Beratung rund um's HÖREN.

Angebote:

- Individuelle Beratung
- Begleitung bei Hörgeräteanpassung, Cochlea Implantation, etc. Aufklärung und Unterstützung beim Einsatz technischer Hörhilfsmittel und Höranlagen
- etc.

Sprechtage in der **Gebietskrankenkasse Spittal/Drau**, Ortenburger Straße 4
Jeden 1. Dienstag im Monat in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr
 Juli / August und in den „Weihnachtsferien“ keine Sprechtage.

Aus dem

Schmutzerhaus

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Wir möchten dies zum Anlass nehmen, um uns bei unseren Mitgliedern und Kunden für die angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken.

Das Bewährte erhalten und das Neue versuchen – das wollen wir auch im kommenden Jahr zu unserem Motto machen.
Wir bieten euch regionale, ehrliche Produkte zu einem fairen Preis.

Das Team vom Schmutzerhaus wünscht euch ein gesegnetes Weihnachtsfest, frohe und glückliche Stunden im Kreise der Familie und viel Glück und Erfolg im Jahr 2024

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Das Team vom Schmutzerhaus

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage
www.handwerkstube.at

TV-Tipp: 23.12.2023 um 16:30 bei „Land & Leute“ (ORF)
„Bäuerliche Weihnacht“ - mit einem Beitrag aus Mörttschach

Gemeindekindergarten Tauernblümchen

EINSCHREIBUNG Gemeindekindergarten Tauernblümchen

9842 Mörttschach 57

Für das kommende Kindergartenjahr 2024/2025 besteht wieder die Möglichkeit, Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren anzumelden.

EINSCHREIBEZEITRAUM 15. Jänner bis 29. Feber 2024

Abgabe in der Gemeinde

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Kindergarten Tauernblümchen!

Leitung Elisabeth Hecke

04826/595

tauernbluemchen@aon.at



40 KINDER STARTETEN MOTIVIERT INS NEUE JAHR



„Ich gehöre dazu, weil ich einzigartig bin“, heißt unser Jahresprojekt.

Anfang September 2023 haben wir in zwei alterserweiterten Gruppen mit den Kindern, die zwischen 1 und 6 Jahre alt sind, das Kindergartenjahr begonnen.



MARTINSFEST

Mit ganz viel Miteinander, Helfen, Teilen und einem guten Beisammensein wollen die „Tauernblümchen-Kinder“ auch ein bisschen wie der Heilige Martin sein.



„Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir“ – mit diesem traditionellen Lied hörte man die Kinder mit ihren wunderschön leuchtenden Laterne, zu Ehren des Heiligen Martin, durch Mörttschach ziehen. Für das Fest am Kirchplatz haben alle Kinder fleißig geübt, geprobt und Martinsgänse für alle Mitfeiernden gebacken.



BESUCH IM AWH

Mit großer Freude besuchten erstmals die „Schlaun Fühse“ (Kinder im verpflichtenden Jahr) des Kindergartens Tauernblümchen die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Sankt Laurentius in Winklern. Gemeinsam gestalteten wir eine Martinsfeier mit Liedern, Gedichten, einem Martinsspiel und gemeinsamen Begegnungen.



Unsere „Schlaun Fühse“



Die BewohnerInnen haben sich sehr über unsere Darbietungen, die selbstgemachte Laterne und die selbstgebackenen Martinsgänse gefreut.



NIKOLAUSJAUSE SELBST GEMACHT

Als Einstimmung auf die bevorstehende Nikolausfeier gab es selbstgemachte „Nikoläuse“. Diese wurden liebevoll von den Kindern zubereitet und dann gemeinsam verspeist.



Für das Fest wurde gebastelt, Briefe geschrieben und viel über das Leben dieses Heiligen gesprochen. Im Rollenspiel konnten sich die Kinder auf den Besuch des „echten“ Nikolaus, dem wir dann unsere Lieder vorsingen und die Gedichte aufsagen konnten, vorbereiten. Danke an Christian, seine himmlischen Begleiterinnen und sein Team!



Elisabeth Hecke, Kindergartenleiterin

Trachtenkapelle Mörttschach

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger,

Im festlichen Glanz der Weihnachtszeit nehmen wir die Gelegenheit wahr, auf ein ereignisreiches Jahr zurückzublicken und sprechen zugleich unseren aufrichtigen Dank an euch aus.

Ein Blick auf die Zahlen des vergangenen Jahres verdeutlicht die vielen Aktivitäten der Trachtenkapelle Mörttschach: 73 Termine gab es für unsere 51 gemeldeten Vereinsmitglieder, davon 16 Auftritte und 57 Proben, alle Register- und Marschproben eingerechnet. Bei den Auftritten waren durchschnittlich 31 Musiker:innen und Marketenderinnen anwesend.

Ein besonderes Lob und aufrichtiges Dankeschön gilt allen Mitgliedern der Trachtenkapelle Mörttschach für ihr Engagement. Durch ihre Hingabe wird nicht nur die wichtige Tradition der Musik am Leben erhalten, sondern auch das gesellschaftliche Miteinander in der Gemeinde aktiv mitgestaltet. Schließlich wäre auch eine Prozession zur Kirche ohne musikalische Umrahmung nur ein stiller Weg.

Ein weiteres großes Dankeschön gebührt unseren geschätzten Dirigenten Richy und Bene. Ihr musikalisches Verständnis, ihr Einfühlungsvermögen und ihre Fähigkeit, das Beste aus jedem Mitglied herauszuholen, prägen den Klang der Trachtenkapelle Mörttschach.

Das Jahr 2023 hat sich für unsere Kapelle als musikalisch vielseitig und erfüllend erwiesen. Unsere zahlreichen Auftritte und Veranstaltungen haben es uns ermöglicht, die Freude an der Blasmusik mit unseren Zuhörer:innen zu teilen: Von den traditionellen kirchlichen Festen, über die Sommerkonzerte in Mörttschach bis hin zu einigen Auftritten außerhalb von Mörttschach.

Unsere Musik erklang in Innsbruck-Saggen beim Straßenfest, in Berg im Drautal beim Oktoberfest und in Lienz bei einem Hauptplatz-Konzert. So durften wir viele unvergessliche Momente mit zahlreichen Besucher:innen erleben - das zeigt uns, dass die Musik unserer Trachtenkapelle auch über die Gemeindegrenzen hinweg gerne gehört wird.



Als perfekten Start in das Musikerjahr erlebten wir ein unvergessliches Probenwochenende im Stift Ossiach. Doch nicht nur die Proben standen im Mittelpunkt – das Wochenende schuf auch Raum für gemeinsame Erlebnisse und stärkte den Zusammenhalt innerhalb der Kapelle.

Darauf folgte unser jährlicher Höhepunkt, unser Frühjahrskonzert, bei dem wir nicht nur eine breite Palette musikalischer Genres präsentieren konnten, sondern auch die Aufnahme talentierter junger Musikerinnen und Musiker in unsere Reihen feierten: Jana Prenn, Madeleine Auernig und Franz-Josef Eder wurden in unseren Verein aufgenommen. Außerdem freuen wir uns über unsere neuen Marketenderinnen: Fabienne Mössler und Selina Fleissner.



Nach mehrjähriger Pause aufgrund der Pandemie fand dieses Jahr endlich wieder der Jugendaustausch zwischen Mörttschach und Donnerskirchen statt. Sieben Jugendliche reisten am 9. Juli ins Burgenland, um eine Woche lang gemeinsam zu musizieren und Freundschaften zu pflegen. Die Vormittage waren mit Proben gefüllt, nachmittags standen Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten am Programm. Die Woche endete mit einem beeindruckenden Abschlusskonzert, bevor die Jugendlichen am Samstag die Rückreise antraten.



Danksagung

Wir möchten an dieser Stelle einen ganz besonderen Dank aussprechen für die überwältigende Unterstützung im Rahmen unserer Aktion "Mit Musik in den Frühling". Eure großzügigen Spenden waren unter anderem ein wichtiger Beitrag zur Erneuerung unserer Trachten. Dieses Jahr haben wir Lederhosen im Wert von über 10.000 Euro erworben – eine Investition in die Zukunft unseres Vereins und ein sichtbares Zeichen der großherzigen Unterstützung der Mörttschacher Bevölkerung. Die positive Resonanz in unserer Gemeinde hat uns gezeigt, dass die Kapelle in Mörttschach einen festen Platz in den Herzen vieler Einwohnerinnen und Einwohner hat.

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!



Die Trachtenkapelle Mörttschach ist stolz, ein lebendiger Teil unserer Gemeinde zu sein. Euer Beifall, die Begeisterung und eure finanzielle Großzügigkeit motivieren uns, auch im kommenden Jahr mit Freude und Engagement für euch zu musizieren.

In dieser besinnlichen Zeit möchte ich euch und euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen freudvollen Start ins neue Jahr wünschen.

Der Obmann
Nikolaus Risslegger

Auf der Homepage www.tk-moertschach.at sind aktuelle Berichte und Fotos von unseren Auftritten.



DaSpektiv

Ein Jahr kultureller Vielfalt – Rückblick DaSpektiv 2023

Liebe Mörttschacher:innen!

Mit einem Hauch von Nostalgie und einem Blick auf die reiche Palette an kulturellen Ereignissen und Veranstaltungen, die unser Dorf im vergangenen Jahr durch alle Mörttschacher Vereine geprägt haben, blickt der Kulturverein daSpektiv auf das Jahr 2023 zurück.

Das Vereinsjahr begann mit der Filmvorführung „Der Bauer und der Bobo“ in der Kultbox Mörttschach. Ein Höhepunkt war die fünfte Ausgabe der Veranstaltung „Wildklang“. Nach vier Jahren konnte am 28. Oktober 2023 wieder ein kulinarischer Galaabend mit musikalischer und künstlerischer Umrahmung von gschrems, der Postwirtmusi und dem Grafiker, Illustrator und Karikaturisten Rupert Hörbst stattfinden. Den Abschluss des Vereinsjahres bildete das Konzert in den Advent „SchneeWind“ in der Pfarrkirche gemeinsam mit den Mörttschacher Vereinen Chor Bergklang und der Trachtenkapelle Mörttschach und dem Gast-Männerchor aus Berg/Drautal, bei dem auch die dritte CD „III in e:motion“ von gschrems präsentiert wurde.



Vielen Dank an Heinrich Fleißner für die Aufnahmen und das Zusammenstellen des Videos vom Konzert "SchneeWind".

Ein besonderes Augenmerk möchten wir auf die Zusammenarbeit mit unseren finanziellen Unterstützer:innen legen. Ohne ihre Hilfe und ihr Vertrauen wäre die Durchführung kultureller Veranstaltungen nicht möglich. Ebenso gebührt ein herzliches Dankeschön den Vereinsmitgliedern und Helfer:innen, die mit Professionalität und Leidenschaft dazu beitragen, die Vereinsveranstaltungen in unvergessliche Momente zu verwandeln.

Abschließend möchten wir uns bei allen Besucher:innen bedanken, die durch ihre Anwesenheit und Begeisterung die Seele unserer Veranstaltungen formen. Die Resonanz und Unterstützung, die wir erfahren dürfen, motiviert uns, auch im kommenden Jahr weiterhin kulturelle Brücken zu bauen und Gemeinschaft zu fördern. Deshalb dürfen wir schon jetzt recht herzlich zu zwei Konzerten im kommenden Jahr einladen. Am Faschingssonntag gibt es bei einer Matinee in der Kultbox mit dem Programm „Ghupft und Ghatscht“ von Klakradl, bestehend aus dem preisgekrönten Kabarettduo RaDeschnig sowie dem Duo [:klak:], viel zu lachen. Ein Konzerterlebnis der Extraklasse erwartet uns auch am 7. Dezember 2024 in der Kultbox. Nach 2022 wird der österreichische Startrompeter Thomas Gansch wieder zu Gast sein - diesmal mit der Weihnachts-Schlagertherapie.

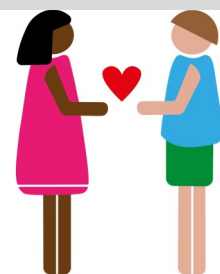
Wir wünschen euch und euren Familien ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und ein glückliches neues Jahr 2024.



von mir zu dir

Das Team „von mir zu dir“ wünscht allen eine schöne Adventszeit ein besinnliches Weihnachtsfest und sagt **DANKE** für die zahlreichen Spenden.

Ingeborg, Corinna, Christiane, Kathi und Anni



von mir zu dir





Liebe Gemeindebürger/innen!

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und deshalb möchten wir, die Mitglieder der Sportunion Mörttschach, gemeinsam mit euch noch einmal auf die vergangene Zeit zurückblicken.

Im heurigen Jahr starteten wir mit einem erfolgreichen Schlittenrennen auf dem Rettenbach. Auch im Sommer hat es das Wetter gut mit uns gemeint und wir konnten das 1. Radlrennen bei der sonnigen Pichlerkasa organisieren. Unsere alljährlichen „Advent on Ice“ Samstage dürfen zum Jahresende natürlich auch nicht fehlen. Ganz besonders freuen wir uns heuer über unsere neuen Mitglieder Nicole Thaler und Manuel Oberlassnig.

Für das kommende Jahr, haben wir schon wieder einige Ideen gesammelt und freuen uns, diese zu organisieren.

Abschließend möchten wir uns bei allen unterstützenden Mitgliedern und Helfer/innen der Sportunion Mörttschach herzlich bedanken. Wir wünschen euch allen frohe Festtage und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2024.

Die Sportunion Mörttschach



Feuerwehr Mörttschach



Liebe Mörttschacher und Mörttschacherinnen,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Auch heuer wurde unsere Gemeinde glücklicherweise von Großschadenslagen verschont. Dennoch liegt bei uns in der Feuerwehr ein arbeitsintensives Jahr hinter uns. Ich möchte diese Gelegenheit hier nützen, um euch, über einige Tätigkeiten in der Feuerwehr zu berichten.

Einsatztechnisch liegt ein eher ruhiges Jahr hinter uns. Insgesamt wurde die Feuerwehr Mörttschach zu 7 Einsätzen alarmiert. Landesweit zeigt sich im Gegenzug ein entgegengesetzter Trend. In den letzten Jahren wird, vor allem getrieben durch Extremwetterlagen, ein starker Anstieg bei Feuerwehreinsätzen im Land Kärnten verzeichnet. Das Jahr 2022 war mit rund 22.000 gemeldeten Einsätzen das einsatzstärkste Jahr für die Kärntner Feuerwehren seit Beginn der Aufzeichnungen. Laut Statistik des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes kam es 2022 zu 6.061 Brandereignissen und 15.921 technischen Hilfeleistungen. Dabei wurden 463 Personen und 290 Tiere gerettet. 308.062 reine Einsatzstunden wurden geleistet und in Summe sogar über 2,4 Mio. Gesamtstunden aufgewendet. Bildlich vorgestellt handelt es sich hierbei um beeindruckende Zahlen, die jedoch heuer wieder deutlich übertroffen werden. Laut Hochrechnungen werden die Kärntner Feuerwehren bis zum Jahreswechsel rund 26.000 Einsätze zu bewältigen haben.

Wie erwähnt wird dieses explodierende Einsatzaufkommen zum Großteil durch sich häufende Elementarereignisse und Extremwetterlagen verursacht. Diese Entwicklung bringt für die Feuerwehren gänzlich neue Herausforderungen und Belastungen hervor, die von einzelnen Feuerwehren schwer zu bewältigen sind. Um oft tagelangen, überregionalen Schadenslagen Herr zu werden, wurden, wie bereits letztes Jahr berichtet, die Katastrophenhilfszüge des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes eingerichtet. Von der Feuerwehr Mörttschach haben sich 12 Kameraden dazu bereit erklärt, dem Kat-Zug 2 aus dem Bezirk Spittal an der Drau beizutreten. Auch heuer wurde unser Kat-Zug aufgrund der Hochwasserlage in Unterkärnten zur Unterstützung der örtlichen Feuerwehren angefordert. Innerhalb von 6 Stunden nach der Alarmierung trafen beeindruckende 228 Männer und Frauen mit 39 Einsatzfahrzeugen in Völkermarkt ein, um in weiterer Folge die örtlichen Einsatzkräfte zu unterstützen. 11 Kameraden der Feuerwehr Mörttschach waren an diesem Einsatz über Nacht vom 4. zum 5. August im Bezirk Völkermarkt dabei. Unsere Gruppe aus Mörttschach war in Kühnsdorf im Einsatz und vorwiegend damit beschäftigt, unter Wasser stehende Keller abzupumpen. Bei diesem Einsatz konnten Erkenntnisse und Erfahrungen gesammelt werden, die uns auch in unserem eigenen Einsatzgebiet nützlich sein könnten. Neben der Einsatzfähigkeit waren wir in Völkermarkt aber auch als Botschafter Mörttschachs unterwegs. Viele dankbare Menschen fragten uns wo denn Mörttschach sei. Die Dankbarkeit steigerte sich weiter als nach Beantwortung dieser Frage klar wurde, welchen Weg wir kurzfristig auf uns genommen haben, um der örtlichen Bevölkerung zu helfen.

Ich möchte mich bei den beteiligten Kameraden für diese kurzfristige Hilfsbereitschaft aufrichtig bedanken.



Kat Zug Spittal beim Abmarsch nach Völkermarkt



Einsatzszenarien, bei denen der Kat-Zug alarmiert wird, unterscheiden sich in ihrer Art und Weise meist von üblichen Einsätzen in der Feuerwehr. Um mit den geänderten Anforderungen umzugehen und bestmöglich auf verschiedene Szenarien vorbereitet zu sein, werden eigene Großübungen abgehalten. Heuer war unsere Feuerwehr in der Innerfragant sowie in Arnoldstein bei Katastrophenübungen dabei. Auch hier konnten unsere Kameraden viel Interessantes sehen und vor allem Nützliches lernen.



Neben diesen überörtlichen Tätigkeiten wurden heuer wieder zahlreiche Übungen mit verschiedensten Inhalten abgehalten. Ein wichtiger Aspekt einer sinnvollen Übungsgestaltung stellen die beübten Objekte dar. Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen danken, die uns heuer Übungsobjekte zur Verfügung gestellt haben und somit einen effizienten Übungsbetrieb ermöglichten. Neben den Übungen sind die Lehrveranstaltungsprogramme im Bezirk und vor allem an der Landesfeuerwehrschule die zweite tragende Säule in der Feuerwehrweiterbildung. Auch heuer wurden wieder zahlreiche Kurse besucht. Mein Dank gilt deshalb besonders allen Kameraden, die sich heuer bereit erklärten, sich in ihrer Freizeit für die Feuerwehr weiterzubilden.

Das Pflegen der Kameradschaft in der Feuerwehr und darüber hinaus ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Feuerwehr Mörttschach war heuer bei zahlreichen Festlichkeiten mit starken Abordnungen vertreten. Es wurde auch wieder der Maibaum aufgestellt sowie in unseren Räumlichkeiten die Feuerlöscherüberprüfung organisiert und durchgeführt. Zurzeit ist schon die nächste Veranstaltung, unser traditioneller Stefaniball am 26.12 in Vorbereitung, zu dem ich euch alle recht herzlich einladen darf.

Kameradschaft ist nicht der Verdienst einzelner, sondern vieler. Ich bedanke mich bei allen für das Mitgestalten und Leben dieser Kameradschaft. Ich bedanke mich auch bei allen Helfern und Spendern, die es uns ermöglichen, Veranstaltungen durchzuführen, sowie bei unserem Kameradschaftsführer Seppi für die vorbildliche Organisation.

Wie bereits letztes Jahr erwähnt, wird unser Tankfahrzeug nach fast 30 Jahren Dienst durch ein modernes, auf die heutigen Anforderungen ausgelegtes, Fahrzeug ersetzt. Nach über zwei Jahren wird das neue Fahrzeug voraussichtlich nächstes Jahr im Sommer unserer Feuerwehr übergeben werden. Bei der Konzeptierung wurde von uns versucht, nicht nur aktuelle Fahrzeuganforderungen zu berücksichtigen, sondern das Fahrzeug auch für zukünftige Themen auszulegen. Auf alle Fälle wird es durch diese Anschaffung auch in Zukunft möglich sein, für die Sicherheit der Mörttschacher Bevölkerung zu sorgen. Wie überall machte die Preisexplosion auch bei der Feuerwehrausstattung nicht halt, deshalb gilt mein besonderer Dank dem Bürgermeister sowie dem gesamten Gemeinderat für die Unterstützung und Finanzierungszusage. Es ist selbstverständlich für uns, dass wir uns als Feuerwehr bei der Finanzierung des neuen Fahrzeugs beteiligen. Einerseits werden vorhandene Mittel aus der Kameradschaftskasse dazu verwendet um in neue, notwendige Gerätschaften für das Fahrzeug zu investieren. Andererseits ist es geplant, im nächsten Jahr eine Sammelaktion für das neue Tankfahrzeug durchzuführen. Auf alle Fälle möchte ich mich schon im Vorfeld für die Unterstützung aus der Bevölkerung bedanken.



Abschließend bedanke ich mich bei allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit über das gesamte Jahr, sowie bei allen Spendern, Helfern und Unterstützern aus der Bevölkerung. Mein Dank gilt ebenso dem Feuerwehrausschuss, dem Gemeinderat und unserem Bürgermeister Richy. Ich wünsche euch allen frohe Festtage, sowie viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

OBI Herbert Fresser, MBA

SPG Oberes Mölltal

Liebe Fußballfreunde,
geschätzte sportbegeisterte Bevölkerung,

zum Abschluss einer sehr erfolgreichen Herbstsaison dürfen wir uns bei unseren vielen treuen Zuschauern und Fans für die euphorische Unterstützung bei Heim- und Auswärtsspielen unserer Teams recht herzlich bedanken.



Für die professionelle und nachhaltige Betreuung unserer Mannschaften gilt unser besonderer Dank dem hervorragenden Trainerstab: Marko Bajic (KM und Challenge), Fabio Steiner & Simon Egger (U15), Christian Pucher & Lukas Unterlader (U12), Julia Steiner & Eveline Rojacher (U10 A & B), Patrick Bernegger & Sandra Kerschbaumer (U9), Josef Fasching & Katharina Göritzer (U8 & U7).

Nur durch die großartige Arbeit unserer Funktionäre und Helfer funktioniert der Spielbetrieb am Mitterling so problemlos und erfolgreich – Herzlichen Dank an alle Funktionäre und Helfer, aber ganz besonders an unsere Reinigungsfeen Heidi und Bernadette, an Platzmeister Anda, an unseren Eintritt-Kassier Helmut, alle pflichtbewussten Ordner, sowie natürlich allen fleißigen Damen in der Kantine, die unsere Gäste so freundlich, aufmerksam und geduldig bis spät in die Nacht bedienen und umsorgen.

Die finanzielle Unterstützung unserer zahlreichen Mitglieder und vor allem folgender langjähriger Sponsoren erleichtert uns die monetäre Abwicklung des umfangreichen und aufwändigen Spielbetriebes doch wesentlich: Aqua & More Winklern, Aschbacher Wohnstudio Winklern, Autokorrektur P&P Stampfen, EFM Thaler & Steiner Rangersdorf, Eisner Auto Lienz, ENI Winklern & Oberdrauburg, Fliesen Unterweger Flattach, Fürstauer Bau Winklern, Frisörsalon Granitzer Marlene Mörtlach, Sägewerk Hahn Tresdorf, Hartweger Trockenbau Stall, Lagerhaus Winklern, Maschinen Steiner Rangersdorf, Maschinenring Lienz, Mein Postwurf Spittal, Mölltalfleisch Winklern, Raiffeisenbank Großglockner-Weißensee, RCS Maschinenbau Lainach, Zimmerei Reiter Lainach, RKM Obervellach, Steiner CP Winklern, Thorer KFZ Lainach, Sonnenschutztechnik Unterweger Iselsberg, Zraunig-Reschreiter Stall.

Ein besonderer Dank gilt unseren großzügigen Dressen-Sponsoren EFS Kleissl Michael (KM), BusbarTec Zraunig Bernhard (KM), Reiter Kommunaltechnik Lainach (U15), Adeg Alexejew Rangersdorf (U9).

Unsere Kampfmannschaft hat die Herbst-Meisterschaft 2023 mit 10 Siegen, 3 Unentschieden und nur 2 Niederlagen aus 15 Spielen auf dem ausgezeichneten 4. Tabellenrang beendet.

Für die Frühjahrsrunde 2024 sollte mit dem aktuell eingespielten Mannschaftskader und einer optimalen Vorbereitung ein Platz auf dem Stockerl, unter den ersten drei der Tabelle möglich sein.

Unsere Reservemannschaft, die auch als wertvoller Spielerpool bzw. Sprungbrett für unsere Nachwuchstalente in die Kampfmannschaft gilt, befindet sich im zufriedenstellenden Tabellenmittelfeld.

Auch unsere 7 Nachwuchsmannschaften mit einem bemerkenswerten Kader von insgesamt 75 aktiven Fußballern aus dem gesamten Oberen Mölltal haben im Herbst durchwegs hervorragende Leistungen gezeigt.

Gratulation und herzlichen Glückwunsch all' unseren Mannschaften zur kollektiven Glanzleistung in der Herbstsaison 2023 – wir sind stolz auf euch!

Mit sportlichen Grüßen
Mario Rojacher & Fredi Unterdorfer



SPG-Kampfmannschaft:

1. Reihe: Steiner Fabio, Beer Niklas, Granig Raphael, Zwischenberger Christian, Unterlader Lukas, Wallner Gerwald, Oppeneiger Christian, Glantschnig Marco
2. Reihe: Obmänner Unterdorfer Fredi und Rojacher Mario, Trainer Bajic Marko, Dressen-Sponsor Zraunig Bernhard mit BusbarTec Führungsteam
3. Reihe: Warnuth Dominik, Unterlader Albert, Kühr Finn, Rupitsch Janick, Fercher Dominik, Fellner Florian, Granegger Marcel, Brandstätter Kai, Zirknitzer Tim

Nachwuchs der SPG Oberes Mölltal



Jahresrückblick Jugendzentrum Mölltal

Die Leiterin des Jugendzentrums (JUZ Mölltal) Claudia Reichhold, BA MA gibt zum Jahresende einen Einblick in die Aktivitäten mit den Jugendlichen und lässt die letzten sieben Monate in persönlichen Worte Revue passieren:

Ein herzliches Grüß Gott!

Seit 10. März 2023 leite ich das Jugendzentrum in Winklern und ein paar Highlights unserer Aktivitäten möchte ich hervorheben. Im Frühjahr beteiligte sich das JUZ mit vier Jugendlichen am alljährlich stattfindenden caritativen Projekt „Coffee to help Day“. Mit dem Erlös wurden Familien bzw. Kinder oder Jugendliche aus der Region unterstützt.

Anlässlich des Winklerner Dorffestest öffneten wir das Jugendzentrum und boten für große und kleine Besucher*innen ein buntes Programm.



Foto: privat



Foto: privat

Seit Juli gelten die **neuen Öffnungszeiten** des Jugendzentrums:
Mittwoch bis Freitag von 13:00 – 18:00 Uhr.

Unser Sommer/Ferienprogramm umfasste freizeitpädagogische Aktivitäten, wie „Paintball“ und „Girls day“. Das kreative Potenzial von Jugendlichen zu fördern ist ebenso ein Ziel und so wurden von zwei Mädchen, unterschiedliche Logos für unsere „Juz-Armbänder“ entworfen. Die Jugendlichen tragen die Bänder mit viel Freude.

Zu meiner Arbeit zählen situationsbedingt die Auseinandersetzung und das Aufgreifen von Themen, wie bspw. Mobbing, Umgang mit sozialen Medien, Geschlechteridentitäten, Einzelberatungen, Ressourcen- und Bewusstseinsarbeit, Gespräche über Drogen- u. Suchtverhalten, gemeinsame Reflexionen, Unterstützung beim Übergang in eine andere Bildungseinrichtung oder Lehre. All diese Thematiken setzen einen gelungenen Beziehungsaufbau voraus.

Mit einem Blick in die Gegenwart ist es mir ein Bedürfnis das Potential des Jugendzentrums, wo sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, unterschiedlichster kultureller Herkunft und sozialem Status begegnen, zu entfalten.

Seit November erhalte ich wertvolle Unterstützung durch Carolina-Maria Schlegel. So können erweiterte Schwerpunkte, wie Nachhaltigkeit, gesunde Ernährung, Bewegung sowie Freitag-Thementage im Jugendzentrum individuell geplant und umgesetzt werden.

Das Mitwirken am Gemeinwohl ist eine Ressource in der Persönlichkeitsentwicklung der JUZ-Besucher*innen. So werden wir uns auch am 08. Dezember beim Adventmarkt in Winklern aktiv einbringen.

Mit einem abschließenden Blick auf die kommende Zeit wünsche ich euch eine besinnliche Vorweihnachtszeit im Kreise eurer Lieben. Bleibt gesund und vor allem „Bleiben wir in Beziehung“.

Claudia Reichhold B.A. MA
Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin
Erwachsenen- und Berufsbildnerin
Leiterin des Jugendzentrums

FamiliJa

**9821 Obervellach 32
Tel.: 04782 2511**

**Montag – Donnerstag
8:00 Uhr bis 13:00 Uhr**

**E-Mail: familija@rkm.at
Homepage: www.familija.at**

**Der Partner
für Innovation und
soziale
Dienstleistungen
in Oberkärnten**



FamiliJa



@familija_oberkaernten



Weihnachtsbaum der guten Wünsche

*Wir
wünschen
 euch ein frohes
Weihnachtsfest, ein
paar Tage Gemütlichkeit mit
Zeit zum Ausruhen und Genießen.
Zum Kräfte sammeln für ein neues Jahr,
mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden
zu sein, um gesund zu bleiben und so viel Freude wie
möglich,
um 365
Tage lang
rundum
glücklich
zu sein.*



Frohe Weihnachten
FamiliJa

KEM-Projekt „HABE & BRAUCHE - Digitaler Marktplatz für regionale Produkte“



Ein Kooperationsprojekt von



EKUZ
ERSTES
EUROPÄISCHES KLIMA- UND
UMWELTBILDUNGSZENTRUM

KLAR! KEM
Nationalparkgemeinden
Oberes Möltal
BESCHÜTZTER / PARTIZIPATIVER VERKEHR

HABE & BRAUCHE



digitaler Marktplatz für regionale Produkte

Sie produziert Almkas und möchte ihn verkaufen.
Er liebt Almkas und weiß nicht woher er ihn kriegt.
Dann seid ihr bei uns richtig!

HABE & BRAUCHE

digitaler Marktplatz für regionale Produkte

bringt Eure Angebote und Wünsche an regionalen Produkten zusammen.

Wie geht's?

Du registrierst Dich kostenlos als Produzent*in und/oder Verbraucher*in.

Du bist Konsument*in: Mit der Suchfunktion findest Du Deine Wunschprodukte oder Du lässt Dich mit der Alert-Funktion benachrichtigen, wenn diese verfügbar sind.

„Will haben“
für regionale
Produkte aus
dem Möltal &
Drautal

Was bringt's...

... den Konsument*innen

- Kostenloser digitaler „Marktplatz“
- Verfügbare regionale Lebensmittel sichtbar auf 1 KLIKK
- Leicht zu bedienen, einfache Kommunikation
- Wissen wo's herkommt
- Automatische Benachrichtigung über mein/e Wunschprodukt/e (Alert-Funktion).
- Beahlt wird beim/bei der Produzent*in / kein Online-Zahlungsverkehr
- 1 x kostenlos registrieren und los geht's

... den Produzent*innen:

- Kostenloser digitaler „Marktplatz“
- Leicht zu bedienen, einfache Kommunikation
- Zusätzlicher Vertriebsweg > neue Kund*innen
- Deine Produkte sind mit 1 KLIKK sichtbar für Online-Marktplatz-Nutzer*innen
- Der Bedarf Deiner Kund*innen ist für Dich sichtbar
- Beahlt wird beim/bei der Produzent*in / kein Online-Zahlungsverkehr
- 1 x kostenlos registrieren und los geht's

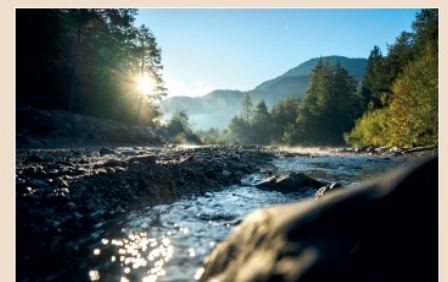
... der Region:

- Unsere Region wird gestärkt
- Unsere Produkte schaffen Identität
- Wir machen regionale Lebensmittel sichtbar
- Wir sparen CO2 und tragen zum Klimaschutz bei

ab 2024
online



„Wir
schmecken
die Region“



Du hast Interesse? Du möchtest mit dabei sein?
Dann melde Dich schon jetzt an bei

Hetti.Mandler@nationalpark-hohetauern.at

Stetaniball

DER FEUERWEHR MÖRTTSCHACH



KULTBOX
MÖRTTSCHACH
21.00 UHR

26

DEZEMBER
2023

GRATIS Shuttletaxi
Tel: 0650 3736 509

Eintritt: 8,00 Euro

Auf euer kommen freuen sich die Kameraden der FF-Mörttschach

Alpenverein Großkirchheim-Heiligenblut-Mörttschach

Sicher auf Schitour - wir laden ein!

Freitag, 29. Dez.

Treffpunkt um 8.15 Uhr, Bushaltestelle Mörttschach

Kurze Schitour mit Lawinenkunde und der Strategie „Stop or Go“
Übung mit dem Lawinenverschütteten Suchgerät

Wir nehmen die Schitourenausrüstung und die Notfallausrüstung
(Lawinenverschütteten-Suchgerät, Schaufel, Sonde, Erste Hilfe Material) mit.
Ausrüstungsverleih ist möglich.

Information und Anmeldung: Rieger Ernst, Tel. 0664/2404901.

alpenverein
österreich



Naturverträgliche Wintertouren

Tipps für Schitourengeher und alle, die im Winter in der Natur unterwegs sind

- Bleib im Wald auf Forststraßen oder ortsüblichen Routen.
- Lerne die Lebensräume des Wildes zu erkennen und weiche den Tieren aus.
- Lass deinen Hund im Wald nicht frei laufen.
- Vermeide die Dämmerungszeiten, gerade dann brauchen Tiere ihre Ruhe.
- In den Alpenvereinskarten sind die ortsüblichen Schirouten eingezeichnet.
- Bitte die Wildruhegebiete beachten.
- In der freien Landschaft darf man mit Motorschlitten nicht fahren.

Ausnahmen: Einsatzfahrzeuge, Berufsausübung in der Land- und Forstwirtschaft,
Hege des Wildes.



Oberes Mölltal

erlebnisreich

Winterprogramm

Unterwegs mit unseren Nationalpark Ranger:innen



Kasereck: Schneeschuhwanderung*

jeden Montag | Heiligenblut

18.12.2023 – 01.04.2024

Beginn: 11.00 Uhr, Dauer: ca. 2,5 Stunden

Treffpunkt: Mittelstation der Großglockner Bergbahnen

Fleißtal: Steinböcke beobachten auf Schneeschuhen

jeden Dienstag | Heiligenblut

26.12.2023 – 02.04.2024

Beginn: 9.30 Uhr, Dauer: ca. 4 Stunden

Treffpunkt: Mittelstation der Großglockner Bergbahnen

Astental: Sternenhimmeltour

vier Einzeltermine | Mörttschach

13.12.2023 | 10.01. | 07.02. | 06.03.2024

Beginn: 17.30 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden

Treffpunkt: Sadnighaus, Astental
(ohne Schneeschuhe)

Infos

Kosten: Erwachsene € 20,00 / Kinder € 13,00
Teilnahme ab 10 Jahren.

Ausrüstung: Schneeschuhe und Stöcke stehen zur Verfügung.

***Anmeldung:** Bis spätestens 16.00 Uhr am Vortag. Ausgenommen montags bis 10.00 Uhr.

Anmeldung

www.nationalpark-hohetauern.at

www.hohetauern.at/erlebnis

Tel.: +43 (0) 4824 2700-20



Scann mich!

Haftung: Die Teilnahme an den Programmen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

Kooperationspartner des Nationalparks Hohe Tauern:



Haus der Steinböcke Ausstellung

Donnerstag bis Dienstag | Heiligenblut

22.12.2023 – 07.04.2024

Öffnungszeiten: 14.00 – 17.00 Uhr

Eintritt: EW € 10,00 | KI € 5,00

www.hausdersteinboecke.at



Führungen durch die Ausstellung

jeweils freitags | 17.00 Uhr

Dauer: ca. 1 Stunde

Kosten (inkl. Eintritt): EW € 11,50 | KI € 5,75

(mit Winter Kärnten Card EW € 4,00 | KI € 2,00)



Folgt uns auf Facebook und Instagram:

facebook.com/hohetauern | [@nationalpark_hohetauern](https://instagram.com/nationalpark_hohetauern)

www.hohetauern.at

